

Hamburg, d. 30. XII. 29.

Herrn Hr. Professor J. Barth!

Es soll das alte Jahr nicht zu Ende gehen, ohne daß ich Ihnen
noch gesagt habe, daß Sie zum Neujahr - ich dank Ihnen selber
schwerer Muth - und abzugeben haben von den Feiertagen, die Sie in
der Ruhe des Winters genießen haben. Wenn ich wieder schreiben
sollen Sie den Brief Münster von den Gefallen gedenken und sitzen
in Bonn. Vielleicht, so ist es ^{weis ich im Vor} fest: "Unser Leben gleicht der Reise
eines Wanderers in der Nacht." Diese Worte erinnern mich daran,
daß ich Ihnen (teilen Sie das folgende mit Ihnen besten mit, das ist meine
Liebe Frau. Malin für mich wünsche!) noch nicht erzählt habe, daß die
Überzeugung, die ich besitzen wollte, gescheitert ist, allerdings ganz anders,
als ich dachte. Der Freund war zu kühn nach Berlin gegangen, seinen
Freund zu besuchen. Der arbeitsame er - kann man zu Leipzig - jedoch in
persönliche Dinge bringen. Malin greift den Tod an. Leben, immer wieder flieg
das Feuerwerk beim Müssen auf 42°. Aber endlich haben Sie ganz, auf seinen
Geburtstag, mußte er sein der Freund der Naturbeobachter werden. Ich
hoffte das hier, das ich für den Tag ausgesprochen hatte, seinen Freund, in dem
Geburtsstunde, der Freude lag noch im Bett, erkrankte mit einem
Male die so lang gesuchte Malin und dem Freund in. Ich mußte mich selbst
mit dem Tag in den noch zehrenden Stunden. Die gestohlene Zeit ist. Malin in
dieser Situation! Meine Worte sind zu gut der Freund nicht sein.
Die letzte Zeit ist es. Wenn ich einige Tage nach Berlin aufpassen.
Der erste meine kleinen Unwohlsein haben wir mit dem Neujahr, der neugierig
gehen 6 in Hamburg antrifft, sein. Als wir die Freunde öffnen, begrüßt
und sagen = in. Gutes und Glück - und Neudorf freudig begrüßt, in. aus
der Ruhe und leicht: "Unser Leben gleicht der Reise eines Wanderers"

in Vorkommnisse mitzugewinnen. Aber waren gestern Abend noch
zusammen - ich sammelte für einige Unterschriften, die ein Gesuch
an den Kulturbereich, Göttern und Kindern zu bewilligen, unterstützen
sollten; ein sehr junger unbekannter Dr. Michael in Charlottenburg hat mich
dazu aufgefordert - du wirst ich ^{den Vorschlag} ~~ich~~ in einem kleinen Hefen, der
selber Hefen ist es bei dem wir unsere Zusammenkünfte haben, Jhr
Beisitzerbestätigung und den deutschen Neuesten Nachrichten" abgegeben.
Da haben beide in großer Sorgfalt. Malen sie haben Jhr Hefen schon beiden
ein wenig gegeben. Aber beweist es für Mäße - Gefühl ist davon etwas
unser Alltagsleben - zu hören, zu wissen selbst zu hören, daß unsere
beidseitige Rede, spricht mich nicht. "nicht zu sein hat uns dem blickenden
Hefen, spricht mich nicht." Aber selbst am Ende und Modellen die unsere
unvermeidliche Konfirmation von Rembrandt aus, auf der bei der feierlichen Konfirmation
alles in allem Ansehen erscheint: die Götter, die Götter alles in allem
Hefen. Eine große Hefen Hefen den jungen Predigern ein Mann wie
Fritz Horn in einem Christenblattungen sein. Aber sie können nicht sagen.
Der jugendliche Hefen sieht eine Mann auf. Und dies, ist es nicht
unverkennbar, daß ein Mann wie Ich in einem Hefen Hefen, der
Götter Hefen, wenn er zur Jugendzeitung, Marc. 1, 16-20 sagt, was zu ge-
sagen hat, wenn Jesus Menschen zu seinen Jüngern beruft, nämlich das:
sie haben zu forschen in weiter nicht, ~~er~~ derselbe sagt, was der alte
Benjamin Schmolok in einem Adressblatt, Jänner: "wird es sein mit einer
Jugendlichen letzten Hefen (man sieht es nicht auf der alten Hefen, von. Maria
Jünger hat ich nicht, die nach bewirkt, jungen) ~~in der Hefen Hefen zum~~
Hefen der Hefen Hefen: ^{nicht} die nimmt einen Jüngern, der der
nicht forschen Mann: Mein, junge Hefen müssen sich einbilden,
wenn sie davon Hefen, der Hefen zu Hefen. Hefen dem, der Hefen
von diesem Hefen Hefen Hefen ins Hefen Hefen Hefen. Hefen nicht

ein Allerschmerzhaftester war das sein ganzes Leben in einem
 "Holographen Lektoren" mit einem sehr klugen geschulten
 Geiste (besonders in den Annalen) ist seiner tiefen Einsicht.
 Obgleich sehr ist in dem ganz Tugend, ist in Berlin war, auf dem
 geistigen sein Wissen, durch ihn auf geistlich Wissen gebracht.
 Ich erlaube dir, wo ich von einem Charaktersuche finde. für groß
 Magist. Aber so weit ich nicht sage, wie es vielen eine Hilfe werden
 können. Freigebung, wie, das Organ der göttlichen Naturwissenschaft
 des Mannes, "Lektoren, wie, Markus ist eine in der Zeit" -
 was hätte wohl von einem Jüngling ~~gesehen~~ nicht erlaubt, daß
 davorstige sie von ganzem Leben für aktiven Wissen in werden! Ich
 habe ihn gleich am Anfang in dem Herbst gesehen. Ich habe
 daß er so gar kein ist in seiner Arbeitsgemeinschaft sein darf! Geht
 hat er sich in der letzten Zeit ^{versteht} Hamburg besser. Man weiß nicht von,
 einander! In der letzten Gemeinschaft ist er von einem Wissen für sich -
 Ich drücke dir ich immer weiter von dem geistlichen Handel in Ansehung.
 der vorzuleben ~~mit ihm~~ ^{des ist} nicht möglich, und er von Minderer nicht von
 dort mitnehmen darf. Ich habe, daß aus der Überzeugung, auf
 Bonn er selbst schon früher gedruckt wird. Ob Hr. Bogdanov Antritt
 hat Hr. Knappholz zu werden? Ich würde so sehr von Ihnen, daß
 er die ganze Zeit ist in der Zeit kommt, wenn er sehr lange
 hätte können wissen: ein Professor der Holographie zu sein. -
 Guten Sie sich nicht auf geistlich über die Kunstfertigkeiten von Hr. Hans
 Amussen im letzten Jahr von J. d. Z. Ich bin sehr sehr über die Re-
 gierung Ihrer Anfertigungen mit der 80 (Annalen) der Zeit über den
 letzten Geist in. das von P. Amussen über Kobells in. Endlich. -
 Was wir haben Sie wohl! Ich habe ganz sehr sehr
 Ihnen in der Zeit mit einem Familien in alter Handarbeit

Ihr ergebener Diener
 Hamburg 26, Hammerweg 18 pt.

Ich habe die Holographen mit dem Holographen hat auf, aber so wenig
 davorstige nimmt nicht gerade - werden über die Holographen der Holographen davorstige.
 10 Jahre davorstige nicht und nicht.